

Direkte Hilfe für Opfer

	psycho-sozial	rechtlich/justiziell	finanziell
ART DES ANGEBOTES	SETTING <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> leichter Zugang <input type="radio"/> eigene Beratungsräume <input type="radio"/> Hausbesuche möglich <input type="radio"/> polizeiliche Kontaktvermittlung <input type="radio"/> aufsuchende Arbeit <input type="radio"/> Wahlmöglichkeit für Klienten: männl. oder weibl. BeraterIn <input type="radio"/> Angebot für Beratung in Herkunftssprache 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Beratung unabhängig von Strafanzeige <input type="radio"/> Möglichkeit für anonyme Beratung <input type="radio"/> Schweigepflicht <input type="radio"/> Zeugnisverweigerungsrecht von Beratern 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> unentgeltliche Beratung
	CLEARING <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Klärung der Situation <input type="radio"/> Psychologische Diagnostik 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Klärung der Situation 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Klärung der Situation
	BERATUNG <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Entlastung von Ängsten und Spannungen <input type="radio"/> Psychoedukation <input type="radio"/> Erarbeiten notwendiger Handlungsschritte <input type="radio"/> Aufklärung und Beratung zu Therapieformen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Hinweise auf Rechts-anprüche, Rechtsmittel und gesetzliche Möglichkeiten, z.B. OEG <input type="radio"/> Informationen über den Ablauf von Strafverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Hinweise auf finanzielle Hilfen und Ansprüche
	PRAKTISCHE HILFE <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Psychologische „Erste Hilfe“ u. Krisenintervention <input type="radio"/> Hilfe beim Ausfüllen von Antragsformularen <input type="radio"/> Begleitung zu Behörden <input type="radio"/> Vermittlung an weitere spezialis. Einrichtungen <input type="radio"/> Stabilisierung Traumatisierter <input type="radio"/> Psychotherapie <input type="radio"/> stationäre Behandlung <input type="radio"/> mediz. Erstinformation <input type="radio"/> medizinische Hifestellung <input type="radio"/> TOA: Bewältigung der Tatfolgen durch begleitete Aussprache mit dem Täter 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Begleitung zu Polizei, Rechtsanwälten u.a. <input type="radio"/> Prozeßvorbereitung <input type="radio"/> Zeugenbeistand <input type="radio"/> Betreiben eines Zeugenzimmers <input type="radio"/> Rechtsberatung <input type="radio"/> medizin. Dokumentation <input type="radio"/> TOA: Anstreben von außergerichtlichen Lösungen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Begleitung zum Sozialamt, Versorgungsamt und anderen Einrichtungen <input type="radio"/> konkrete finanzielle Hilfe <input type="radio"/> TOA: Schadenswiedergutmachung durch den Täter
BEDÜRFNISSE DES OPFERS			

Erläuterungen zur Tabelle „Direkte Hilfe für Opfer“

In der Tabelle zur direkten Hilfe für Opfer finden sich vor jeder aufgeführten Tätigkeit zwei Kreise, die ausgefüllt werden können. Damit lässt sich anzeigen, welche Leistung eine Einrichtung in welcher Form erbringen kann.

Ist der linke Kreis ausgefüllt, bedeutet dies, die Einrichtung bietet das selber an. Ist der rechte Kreis ausgefüllt, bedeutet dies, die Einrichtung vermittelt an andere Institutionen weiter, die ein solches Angebot machen.

Bei vielen Punkten ist auf den ersten Blick deutlich, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um sie als Leistung der Einrichtung benennen zu dürfen, um also den linken Kreis ausfüllen zu können. Es wird ebenfalls in der Systematik aufgeführt, wenn ein anderer Studienabschluss als die oben genannte Grundqualifikation für eine Aufgabe benötigt wird. Sind unter einem Punkt mehrere Bedingungen aufgeführt, sind alle davon zu erfüllen.

psycho-sozial / Setting

leichter Zugang

- Erreichbarkeit Montags bis Freitags
- subjektive Selbstwahrnehmung als Opfer ist für Beratung ausreichend
- Beratungsräume zentral gelegen, leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- zeitnahe Erstberatung
- eigene Beratungsräume**
- Räume, die ausschließlich für die Opferberatung genutzt werden
- Beratungstätigkeit findet überwiegend in diesen Beratungsräumen statt
- angemessene Ausstattung für Beratungsgespräche
- Hausbesuche möglich**
- auf Wunsch auch Betreuung außerhalb der Einrichtung
- polizeiliche Kontaktvermittlung**
- Polizei gibt bei schriftlichem Einverständnis der Opfer deren Adresse an Opferhilfen weiter
- aufsuchende Arbeit**
- Erste Kontaktaufnahme auch ohne vorheriges Einverständnis des Opfers

psycho-sozial / Clearing

Psychologische Diagnostik

- Diplom-PsychologInnen

psycho-sozial / Beratung

Psychoedukation

- Entpathologisieren: Aufklären über Traumatisierung und Folgeerscheinungen
- traumaspezifische Ausbildung

psycho-sozial / praktische Hilfe

Vermittlung an weitere spezialisierte Einrichtungen

- Eingebundenheit in regionale soziale Netzwerke
- Stabilisierung Traumatisierter**
- traumaspezifische Ausbildung
- Psychotherapie**
- Zulassung zur Heilkunde für Psychotherapie
- medizinische Erstinformation**
- medizinische Fortbildung
- medizinische Hilfestellung**
- medizinische Fortbildung
- Fortbildung über das Gesundheitssystem
- Begleitung ins Krankenhaus

rechtlich/justiziell / Setting

Möglichkeit für anonyme Beratung

- es müssen keine persönlichen Daten aufgenommen werden
- Schweigepflicht**
- vertraglich geregelte Schweigepflicht
- Zeugnisverweigerungsrecht**
- bei Bedarf stehen Mitarbeiter mit Zeugnisverweigerungsrecht als Berater zur Verfügung

rechtlich/justiziell / Beratung

Hinweise auf Rechtsansprüche, Rechtsmittel und gesetzliche Möglichkeiten

- fachgerechte Fortbildung
- Informationen über den Ablauf v. Strafverfahren**
- fachgerechte Fortbildung

rechtlich/justiziell / praktische Hilfe

Prozessvorbereitung / Zeugenbeistand / Betreiben eines Zeugenzimmers

- fachgerechte Fortbildung zu Gerichtsverfahren
- traumaspezifische Fortbildung
- Rechtsberatung**
- RechtsanwältInnen und NotarInnen
- medizinische Dokumentation**
- Ärztinnen und Ärzte, möglichst Rechtsmedizin

finanziell / Beratung

Hinweise auf finanzielle Hilfen und Ansprüche

- fachgerechte Fortbildung

Indirekte Arbeit für Opfer

In dieser Tabelle gibt es vor den jeweiligen Aufgaben jeweils nur einen Kreis. Er kann ausgefüllt werden, wenn die Beratungsstelle diese Tätigkeit selber in entsprechendem Umfang ausführt.

Qualitätssicherung intern

- institutionalisierte kollegiale Intervention
- Supervision durch externe Kraft mit Supervisionsberechtigung
- interne Fortbildung
- Fortbildung durch externe Spezialisten

Kooperation im sozialen Netzwerk

- Aufbau von Netzwerken
- Teilnahme an Arbeitskreisen

Aufklärung der Öffentlichkeit

- Artikel für Presse
- Vorträge
- Informieren von Multiplikatoren

Politische Arbeit

- Mitgliedschaft in Verbänden
- Aktive Mitarbeit in Verbänden
- Veröffentlichen von politisch relevanten Informationen
- direkter Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern

Fortbildung für Fachkräfte

- Fortbildungen für Opferhelfer
- Fortbildungen für andere Organisationen, die mit Opfern zu tun haben
- Organisation von Fachtagungen

Wissenschaftliche Arbeit

- Empirische Forschung
- Zusammenarbeit mit Universitäten/Hochschulen
- Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten
- Forschungsergebnisse veröffentlicht in Artikeln für Fachzeitschriften
- Forschungsergebnisse veröffentlicht in Büchern